

Soul mate

Von -Black-Angel-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1	.....	2
Kapitel 2: Kapitel 2	.....	3
Kapitel 3: Kapitel 3	.....	4
Kapitel 4: Kapitel 4	.....	5
Kapitel 5: Kapitel 5	.....	6
Kapitel 6: Kapitel 6	.....	7
Kapitel 7: Kapitel 7	.....	8

Kapitel 1: Kapitel 1

Mein Leben ist eigentlich ganz normal. Ich bin 16 Jahre alt und gehe auf's College. Heute musste ich wieder spät nach Hause laufen, weil ich nachsitzen musste, verdammte Frau Knickerbocker. Naja, mein nach Hause Weg liegt nicht gerade auf einem schönen Weg, wenn man bedenkt dass dort viele Nachtclubs sind. Wie auch immer, Hauptsache ich bin auf dem weg nach Hause. Viele betrunkene Kerle versuchen sich an mich ran zu machen. Bei einem Club ist neben dran eine kleine Gasse, in der ich etwas seltsames bemerkte. Ich sah einen Mann von hinten in einer schwarzen Lederjacke, seinen Kopf konnte ich nicht sehen, da er geduckt stand. Hinter ihm konnte ich auch eine andere Person ausmachen. Ich konnte sie oder ihn nicht genau erkennen. Der Mann mit der schwarzen Jacke dreht urplötzlich sein Kopf in meine Richtung. Ich drehte mich sofort um die Ecke und schloss die Augen (schlechte Idee). Als ich sie wieder öffnete, stand plötzlich jemand vor mir. Ich konnte in diesem Moment nicht ausmache ob es der Mann aus der Gasse war. Er schaute mich aus seinen dunklen braunen Augen an, als ob ich eine völlig andere Kreatur neben ihm sei. Er beugte sich vor zu meinem Nacken und flüsterte mir ins Ohr: „Ich bin dein schlimmster Albtraum“. Seine Augen änderten auf einmal die Farbe zu einem hellen blau. Als er den Mund öffnete und seine Fangzähne anfangen zu wachsen.

#####

Das war es auch schon mit dem ersten Kapitel.
Meine beste Freundin und ich würden uns über Komis sehr freuen.
Bis bald.

Kapitel 2: Kapitel 2

Am nächsten Tag wachte ich, überraschender Weise, in meinem Bett lebendig auf.

Ich hörte, dass im Wohnzimmer jemand war

<Ich glaube nicht dass das meine Eltern sind>.

Ich schlich langsam vom meinem Zimmer aus ins Wohnzimmer. Dort standen zwei große Männer.

Der eine saß auf der Couch und der andere,

betrachtet meine Sammlung von.....Briefmarken (Ich weiß das ist blöd aber jeder braucht ein Hobby).

Ich hatte keinen Plan was mein Körper wollte, aber ich stürmte schreiend in den Raum Und schlug auf den Mann der mir am nächsten war ,also auf den der auf der Couch sitzt, ein.

Das hätte ich nicht tun sollen, der stand nämlich einfach so wieder auf und schlug mich bewusstlos.

*

Die zwei Männer sahen sich an bis einer das Schweigen bricht:

"Was tust du denn! Der Prinz hat gesagt 'Bringt sie zu mir ohne jegliche Verletzungen oder anderes'!!!!",er deutet auf das am Boden liegende.

"Schau dir an was sie mit mir gemacht hat, ich werde jetzt nicht hier stehen und warten bis sie aufwacht" sagte der andere.

Sie stritten sich eine Weile. Der Mann der bisher auf der Couch gesessen hatte steht auf, hebt sich das Mädchen auf seine Schulter und geht auf das offene Wohnzimmerfenster zu mit den Worten: "Ich werde nicht ewig hierbleiben, wir haben nur wenig Zeit um sie zu holen", damit sprang er aus dem Fenster was der andere Mann ihm gleich machte.

Kapitel 3: Kapitel 3

Nach langer zeit ein neues Kapitel
viel spaß.

#####

Ganz weit weg hinter den Wäldern im Night Kingdom, lief Prinz Minseok im Thronsaal hin und her.

„Ich verstehe es einfach nicht“, sagte er verwirrt, „Wie kann es sein, dass meine Fangzähne verschwinden, wenn ich sie versuche anzugreifen?“

„Natürlich können sie es nicht verstehen, wie könnten sie persönlich versuchen, ihren eigenen Soulmate umzubringen?“, sagte ein alter Mann welcher mit Blumen beschäftigt war.

Nun war Minseok föllig verwirrt .

„Wie könnte sie es sein, sie ist ein Mensch und kein Vampir wie ich es bin ?“, es war eher eine Feststellung als eine Frage die Minseok dort aussprach.

Der alte Mann sah nun viel ernster aus als er sprach: „Euer Soulmate muss kein Vampir sein. Euer Soulmate sucht das Schicksal aus und nicht sie selbst.“

Durch diese Antwort war Minseok nun erstrecht aufgebracht.

„Und was gedenken sie was ich jetzt tun soll, sie etwa zu meiner Ehefrau machen ?“

„Sie müssen in ihr die wahre Liebe finden mein Prinz“. Der alte Mann wirkte viel ruhiger als er das sagte und somit den Thronsaal und den Prinzen verließ.

Nach einer Weile des überlegen rief er schließlich nach seinem treuen Diener Jongdae.

„Ihr habt mich gerufen Herr?“ „Ja das habe ich. Wo ist sie im Moment?“

„Im Gästezimmer Herr.“

Jongdae bemerkte die Ungeduld seines Herren und fragt daher: „Mein Herrm, liegt ihnen etwas auf dem Herzen?“

„Jongdae, was ist wahre Liebe?“ Jongdae hatte so eine Frage nicht erwartet und war dementsprechend auch verwirrt und wusste auch nicht wie er es beschreiben soll.

„Ähm.....wahre Liebe ist wenn man ohne eine bestimmte Person nicht leben zu können, sie so liebt wie sie ist und keine anderen Forderungen stellt, wenn man das Gefühl hat, dass man diese Person schon länger kennt.“ Minseok wusste nicht genau was er sagen sollte, da er es nicht verstand daher fragte er: „Und wie soll ich bitte schön herausfinden ob es wahre Liebe ist?“ „Zum Beispiel.....durch einen Kuss, ein Kuss der wahren Liebe!“ Minseok grübelte (Ein Kuss der wahren Liebe....) „Ich kann es ja mal versuchen.“

Kapitel 4: Kapitel 4

*

So langsam spürte ich meinen Körper wieder als ich aufwachte.

Ich öffnete langsam meine Augen wobei meine Sicht kurz verschwamm, doch nach einer Weile klärte sie sich und das erste was ich erkennen konnte war das Gesicht Minseok's.

Ich erschrak mich so sehr, dass ich so schnell wie möglich versuchte mich aufzusetzen. Als ich dann aufrecht saß hörte ich Minseok leise flüstern: „Yura...“

Mehr sagte er nicht bevor er etwas tat was mich völlig aus der Bahn brachte, er küsste mich, ich wusste nicht warum er das tat.

Seine Lippen waren weich und er küsste mich sanft aber dennoch leidenschaftlich. Als er von mir abließ sagte er zu sich selbst: „Wenn das Liebe ist, dann will ich nicht das es endet.“

Er küsste mich nochmals, als er sich wieder von mir löste wendete er das Wort an mich: „Yura, ich weiß nicht warum, aber ich fühle mich gerade irgendwie zu dir hingezogen und ich möchte dafür sorgen, dass du dich in meiner Nähe wohlfühlst, sag mir nur wie?“

Ich wusste nicht was ich sagen oder tun sollte.

Ich war verwirrt (Wer wäre das nicht? Er ist der Mann, der mich fast umgebracht hätte und sagt jetzt das er mich liebt? Ja klar).

Ich antwortete ihm: „Um ehrlich zu sein, bin ich gerade sehr überrascht, aber wenn du wirklich willst, dass ich in deiner Nähe bleibe musst du nur eins tun...“

„Was? Was ist es? Ich tue alles was du willst!“

Ich war sehr überrascht von seiner Antwort (Er scheint es wirklich zu wollen) aber da ich wusste, dass er auf eine Antwort wartete und er langsam ungeduldig wurde antwortete ich schnell: „Das einzige was tun musst damit ich bleibe ist versprechen, dass du mich nie verletzen wirst.“ „Ich schwöre es dir, nur bleib in meiner Nähe.“

Kapitel 5: Kapitel 5

Ich wusste nicht das seine Liebe nur gespielt war. Er wollte ein bisschen in meiner Nähe sein, weil er sonst sterben würde aber mehr nicht.

Als er meinen Raum verließ, um mich alleine zu lassen hörte ich ihn etwas murmeln, aber ich konnte nicht verstehen was.

*

Minseok ging den wunderschönen Flur entlang in die Richtung des Thronsaals. Als er dort ankam stand dort wieder der alte Mann vom Vortag. „Ich denke, ich verstehe nun was sie gemeint haben. Man muss ihr eine wahre Liebe vortäuschen damit sie in der Nähe von einem bleibt damit man nicht stirbt.“

„Nein das meinte ich nicht mein Prinz. Ich meinte damit, dass ihr selbst herausfinden müsst, was wahre Liebe ist!“

Die beiden diskutierten ziemlich lange miteinander, bis Minseok schließlich nach gab: „Das heißt also ich soll herausfinden was Liebe wirklich ist? Das klingst seltsam, aber ich kann es ja mal versuchen.“

Der alte Mann sicherheitshalber nochmal nach um sich sicher zu sein, dass er es versuchen würde. Minseok sagte tatsächlich die Wahrheit. Er wollte es wirklich versuchen.

*

Als am nächsten Tag aufwachte sah ich, dass Minseok neben mir schlief, den Arm um mich gelegt. Ich fühle mich so behütet. Als würde er wissen was ich denke, öffnete er seine Augen und lächelt mich an. Ich war mir nicht ganz sicher aber ich glaubte ich liebte ihn.

<3

Kapitel 6: Kapitel 6

Minseok wusste nicht was er tun sollte. Er wollte erfahren was Liebe ist, doch wusste er nicht wie.

„Jongdae! Komm her!“, rief er seinen treuesten Diener und Berater zu sich.

„Jongdae, ich möchte, dass du Yura ein elegantes Kleid bringst, sie wird heute Abend mit mir etwas essen“ „Aber Herr, unsere Nahrung ist Blut, Yura ist kein Vampir, sie kann kein Blut trinken!“

Minseok wusste, dass Yura kein Blut trinken würde. Also beschloss er mit ihr in die Menschenwelt zu gehen.

„Jongdae hast du jemals die Sonne gesehen?“ Der Diener war verwirrt bei der Frage: „Ich verstehe nicht ganz mein Herr.“ „Ist es nicht seltsam, dass wir die Kreaturen der Nacht, die Sonne oder den Tag nie sehen?“ Minseok war von klein auf in diesem Schloss gewesen bis er 16 wurde. Er hatte die Außenwelt nur in der Nacht gesehen und nie am Tag.

„Ich möchte wissen wie der Tag ist. Finde soviel wie möglich darüber heraus, warum wir Vampire den Tag nicht sehen.“ „Ja mein Herr.“

*

Da ich ja ein Mensch bin wachte ich morgens auf und nicht wie Vampire am Abend. Ich ging durch die Gänge und merke das es totenstill war.

„Minseok?“ Ich rief nach ihm, erhielt aber keine Antwort.

„Minseok egal warum du dich versteckst, es ist nicht witzig!“

Das nächste was noch mitbekam war das ich ohnmächtig wurde und das einzige was ich in den Gängen des Schlosses noch sah bevor alles schwarz wurde und ich fiel war ein Wolf.

Kapitel 7: Kapitel 7

Als ich wieder zu mir kam stellte ich fest, dass ich in einem mir unbekanntem Ort war. „Wo bin ich?“, fragte ich mich selbst, als ich jedoch jemanden flüstern hörte.

„Yura.....endlich bist du mein....“ „Wer bist du?“ „Das meine Liebe brauchst du noch nicht zu wissen, das einzige was ich dir von mir verraten werde ist mein Name.....“

„Und wie lautet dein Name?“

„Jongin....meine Schönheit.“

(Ok jetzt habe ich erstrecht Angst,....nur woher kommt mir dieser Name so bekannt vor?).

„Was willst du von mir?“ „Was ich will? Ich will dich vor den Vampiren schützen!“, sagte er mehr als ernst und verwirrte mich so noch mehr.

„Aber keine Sorge, du wirst nicht sterben. Nur wenn du zu lange von ihm weg bleibst. Warum erzähl ich dir was, was du eigentlich schon längst weißt?“ „Nein ich weiß nichts! Was ist hier los?“

Jongin war überrischt und antwortete: „Du weißt nicht, dass du Minseok's Soulmate bist?“ „Nein! Was ist ein Soulmate und woher kennst du mich?“

Ich hatte so viele fragen, doch bevor ich sie stellen konnte brachte mich Jongin mit einem Kuss zu schweigen (Gehts dem noch gut).

Ich versuchte ihn von mir weg zu schieben, doch schnell merkte ich, dass ich meine Arme nicht bewegen konnte (Der hat mich wirklich gefesselt geht es dem doch gut) das einzige was ich bewegen konnte waren meine Beine, also ergrieff ich diese Chance und tratt ihn mit voller kraft in seine besten Teile.

Er lies mit einem Schmerzensschrei von mir ab und sagte mit zusammen gebissenen Zähnen: „Weisst du eigentlich wie weh das tat?“

„Ich will nur das du mir meine Fragen beantwortest, was ist ein Soulmate? Und ja ich kann verstehen das es sehr schmerzvoll ist aber du hast mir keine andere wahl gelassen!“, antwortete ich bei meinem letzten Satz mit einem Lächeln auf den Lippen.

„Ein Soulmate ist eine Person die durch das Schicksal für einen ausgesucht wird um in unserer Nähe zu bleiben, da wir sonst nach einem längeren Zeitraum sterben würden. Du bist Minseok's Soulmate.....und meiner!“